

DWS Investment GmbH

Albatros Fonds

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

Albatros Fonds

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.6.2022 bis 31.5.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
Albatros Fonds

18 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Mai 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Albatros Fonds (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0008486465-albatros-fonds/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht Albatros Fonds

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, konzentriert der Fonds seine Investments auf Aktien und Anleihen aus dem Euroraum. Die Allokation der beiden Anlageklassen erfolgt nach einem strukturierten Investmentprozess. Im Geschäftsjahr bis Ende Mai 2023 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 6,8% je Anteil (in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken wurden im Berichtszeitraum u.a. in der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine gesehen.

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in rauem Fahrwasser. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde der bereits zuvor einsetzende Abwärtstrend weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein sich abschwächendes

Albatros Fonds

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Albatros Fonds

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008486465	6,8%	22,1%	16,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.5.2023
Angaben auf Euro-Basis

Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Trotz eines zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks bewegte sich der Preisauftrieb jedoch Ende Mai 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau.

Innerhalb des Aktienportfolios wurden v. a. Titel aus dem Spektrum des Aktienindex Euro Stoxx 50 im Rahmen einer aktiv gemanagten quantitativen Aktienstrategie berücksichtigt. Zudem wird die Aktien-/Rentenquote mittels Einsatz von Aktienindex-Futures dynamisch gesteuert. Im Berichtszeitraum lag die Aktienquote zeitweise über der strategi-

schen Quote von 50%, aber auch temporär unterhalb bzw. nahe der strategischen Quote. Somit bot der Einsatz von Aktienindex-Futures auch die Möglichkeit, das Aktienmarktrisiko zu verringern.

Auf der Aktienseite war der Fonds hinsichtlich seiner Branchenallokation breit aufgestellt. An den internationalen Aktienbörsen kam es im Berichtszeitraum zunächst zu deutlichen Kursrückgängen. Ab Oktober 2022 setzte allerdings eine Kurserholung ein, die sich bis Ende Mai 2023, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt, fortsetzte. Während einige Aktienmärkte wie beispielsweise in den Emerging Markets im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Mai 2023 per Saldo noch im Minus schlossen, drehten die Börsen der Industrieländer ins Plus. So konnte

beispielsweise der deutsche Aktienmarkt, begünstigt u.a. durch die abklingende Gaskrise, per Saldo spürbare Kurssteigerungen verbuchen.

Im Rentenbereich lag ein Anlage-schwerpunkt auf europäischen Unternehmensanleihen. Mit dieser Ausrichtung partizipierte der Fonds an der Entwicklung v.a. der europäischen Rentenmärkte.

Angesichts einer global hohen Verschuldung und einer lang-jährigen Phase sehr niedriger Zinsen setzte sich der zuvor schon einsetzende Renditeanstieg an den internationalen Anleihe-märkten im Berichtszeitraum per Saldo weiter fort, wobei dieser zum kürzeren Laufzeitende hin stärker ausfiel. Begleitet wurde diese Entwicklung von merklichen Anleihekursrückgängen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutlichen Zinsanhebungen der Zentralbanken. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in zehn Schritten ab Mitte März 2022 bis Anfang Mai 2023 ihren Leitzins um fünf Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,00% p.a. – 5,25% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in sieben Schritten von 0,00% p.a. auf 3,75% p.a. an. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten ebenfalls per Saldo Kursrückgänge hinnehmen, begleitet von gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus Aktien und Futures sowie überwiegend realisierte Verluste aus Renten.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene

des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

Albatros Fonds

Vermögensübersicht zum 31.05.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Dauerhafte Konsumgüter	2.104.654,49	11,82
Finanzsektor	1.809.853,67	10,18
Informationstechnologie	1.593.890,15	8,96
Industrien	1.378.335,23	7,75
Hauptverbrauchsgüter	881.460,93	4,96
Gesundheitswesen	650.880,78	3,66
Energie	540.690,66	3,04
Grundstoffe	534.641,45	3,01
Versorger	403.888,15	2,27
Kommunikationsdienste	228.680,40	1,29
Sonstige	28.501,03	0,16
Summe Aktien:	10.155.476,94	57,10
2. Anleihen (Emittenten):		
Unternehmen	2.906.874,80	16,34
Institute	2.739.950,10	15,41
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1.698.074,60	9,55
Sonstige	93.113,00	0,52
Summe Anleihen:	7.438.012,50	41,82
3. Derivate	-81.760,00	-0,46
4. Bankguthaben	209.974,43	1,18
5. Sonstige Vermögensgegenstände	78.645,48	0,44
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	458,10	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-15.162,25	-0,08
III. Fondsvermögen	17.785.645,20	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Albatros Fonds

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						17.593.489,44	98,92	
Aktien								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	506	430	520	EUR	154,1000	77.974,60	0,44
Adyn (NL0012969182)	Stück	90		11	EUR	1.534,2000	138.078,00	0,78
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	1.833	622		EUR	158,0800	289.760,64	1,63
Airbus (NL0000235190)	Stück	1.917	463	490	EUR	124,7400	239.126,58	1,34
Allianz (DE0008404005)	Stück	1.359	408	389	EUR	204,5500	277.983,45	1,56
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	2.177	705	515	EUR	50,1500	109.176,55	0,61
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1.395	132	30	EUR	682,1000	951.529,50	5,35
AXA (FR0000120628)	Stück	5.304		1.272	EUR	26,9900	143.154,96	0,80
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	22.963		4.307	EUR	6,2920	144.483,20	0,81
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	55.824	11.159	15.901	EUR	3,1255	174.477,91	0,98
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	2.536	1.080	530	EUR	45,2900	114.855,44	0,65
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2.848	644		EUR	52,9000	150.659,20	0,85
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	1.010		418	EUR	103,7800	104.817,80	0,59
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	3.331	600	1.596	EUR	55,2600	184.071,06	1,03
CRH (IE0001827041)	Stück	2.903	1.246		EUR	44,7900	130.025,37	0,73
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	820	242	258	EUR	162,9500	133.619,00	0,75
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	4.365	1.836		EUR	42,4650	185.359,73	1,04
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	10.960	4.558	3.433	EUR	20,8650	228.680,40	1,29
ENEL (IT0003128367)	Stück	25.397	9.003		EUR	5,9650	151.493,11	0,85
ENI (IT0003132476)	Stück	9.989	3.094	1.667	EUR	12,6820	126.680,50	0,71
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	773	98	140	EUR	172,0600	133.002,38	0,75
Flutter Entertainment (IE00BWT6H894)	Stück	344	160		EUR	185,2000	63.708,80	0,36
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	2.498	772		EUR	55,7300	139.213,54	0,78
Hermes International (FR0000052292)	Stück	135	41	15	EUR	1.922,6000	259.551,00	1,46
Iberdrola (new) (ES01444580Y14)	Stück	22.024	1.241	1.480	EUR	11,4600	252.395,04	1,42
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	5.272	1.238		EUR	31,5000	166.068,00	0,93
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	4.386	553		EUR	35,0700	153.817,02	0,86
ING Groep (NL0011821202)	Stück	10.631	3.967	976	EUR	11,7660	125.084,35	0,70
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	36.639	29.815	29.683	EUR	2,2125	81.063,79	0,46
Kering (FR0000121485)	Stück	283	17		EUR	500,2000	141.556,60	0,80
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	3.149		1.385	EUR	29,7600	93.714,24	0,53
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	872	60	47	EUR	404,0000	352.288,00	1,98
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	880	17		EUR	824,9000	725.912,00	4,08
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	2.840	217	850	EUR	70,8000	201.072,00	1,13
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	431		146	EUR	338,9000	146.065,90	0,82
Nokia (FI0009000681)	Stück	23.268	23.268		EUR	3,8040	88.511,47	0,50
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	11.322	11.322		EUR	9,3460	105.815,41	0,59
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	927	244	117	EUR	201,8000	187.068,60	1,05
Prosus (NL0013654783)	Stück	2.198	528	490	EUR	62,1800	136.671,64	0,77
Safran (FR0000073272)	Stück	573		349	EUR	137,1800	78.604,14	0,44
Sanofi (FR0000120578)	Stück	3.840	353	304	EUR	95,6300	367.219,20	2,06
SAP (DE0007164600)	Stück	3.256	533	919	EUR	122,8600	400.032,16	2,25
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	1.701		67	EUR	163,6600	278.385,66	1,57
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2.601	516		EUR	154,8200	402.686,82	2,26
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	9.537	2.183	1.585	EUR	14,5420	138.687,05	0,78
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	7.853		273	EUR	52,7200	414.010,16	2,33
UniCredit (IT0005239360)	Stück	8.431	8.431		EUR	18,4980	155.956,64	0,88
VINCI (FR0000125486)	Stück	1.813	576	511	EUR	107,1000	194.172,30	1,09
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	750	464	140	EUR	118,1800	88.635,00	0,50
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1.679	981		EUR	16,9750	28.501,03	0,16
Verzinsliche Wertpapiere								
3,7500 % ABN AMRO Bank 23/20.04.2025 MTN (XS2613658470)	EUR	200	200		%	99,9390	199.878,00	1,12
0,8750 % Alfa Laval Treasury International 22/18.02.26 MTN (XS2444281260)	EUR	100			%	93,1130	93.113,00	0,52
2,6250 % Alliander 22/09.09.2027 MTN (XS2531420730)	EUR	100	100		%	97,8220	97.822,00	0,55
0,1550 % Asahi Group Holdings 20/23.10.24 (XS2242747181)	EUR	110			%	94,9540	104.449,40	0,59
3,5500 % AT & T 23/18.11.2025 (XS2590758400)	EUR	220	220		%	99,7550	219.461,00	1,23
4,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 23/10.05.2026 MTN (XS2620201421)	EUR	200	300	100	%	99,9290	199.858,00	1,12
0,5000 % Banco Santander 20/04.02.27 (XS2113889351)	EUR	200			%	87,8150	175.630,00	0,99
0,2500 % Bank Nova Scotia 21/01.11.28 MTN (XS2381362966)	EUR	200			%	81,9290	163.858,00	0,92

Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
3,8750 % Banque Stellantis France 23/19.01.2026 MTN (FR001400F6V1)	EUR	100	100		% 99,7450	99.745,00	0,56
4,0000 % Bayer 23/26.08.2026 MTN (XS2630111982)	EUR	220	220		% 100,7320	221.610,40	1,25
0,3750 % Belfius Bank 21/08.06.27 MTN Reg S (BE6328785207)	EUR	200			% 87,5820	175.164,00	0,98
3,6250 % Booking Holdings 23/12.11.2028 (XS2621007231)	EUR	160	160		% 100,5180	160.828,80	0,90
0,3750 % BPCE 22/02.02.26 MTN (FR0014007VF4)	EUR	200			% 91,4950	182.990,00	1,03
3,5000 % Carlsberg Breweries 23/26.11.2026 MTN (XS2624683301)	EUR	170	270	100	% 99,6960	169.483,20	0,95
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016)	EUR	100			% 96,2150	96.215,00	0,54
3,1250 % DNB Bank 22/21.09.2027 MTN (XS2534985523)	EUR	260	260		% 97,9790	254.745,40	1,43
1,5000 % Erste Group Bank 22/07.04.26 MTN (AT0000A2WVQ2)	EUR	100			% 94,4640	94.464,00	0,53
3,0000 % Essity Capital 22/21.09.2026 MTN (XS2535484526)	EUR	180	180		% 98,2760	176.896,80	0,99
4,5000 % General Motors Financial 23/22.11.2027 MTN (XS2625985945)	EUR	240	240		% 100,2270	240.544,80	1,35
1,2500 % Haleon Netherlands Capital 22/29.03.2026 MTN (XS2462324745)	EUR	130			% 93,4940	121.542,20	0,68
0,3180 % Highland Holdings 21/15.12.26 (XS2406914346)	EUR	140			% 88,9220	124.490,80	0,70
2,1250 % ING Groep 22/23.05.2026 (XS2483607474)	EUR	200			% 95,9060	191.812,00	1,08
4,0000 % Intesa Sanpaolo 23/19.05.2026 MTN (XS2625195891)	EUR	200	300	100	% 99,7410	199.482,00	1,12
4,6250 % Jyske Bank 22/11.04.2026 MTN (XS2544400786)	EUR	200	320	120	% 99,9460	199.892,00	1,12
0,2500 % LeasePlan Corporation 21/07.09.26 MTN (XS2384269101)	EUR	140			% 88,2530	123.554,20	0,69
1,0000 % Linde 22/31.03.2027 MTN (XS2463961321)	EUR	100		100	% 92,7210	92.721,00	0,52
3,1250 % L'Oréal 23/19.05.2025 MTN (FR001400HX73)	EUR	100	200	100	% 99,5700	99.570,00	0,56
2,6250 % Medtronic Global Holdings 22/15.10.2025 (XS2535307743)	EUR	220	220		% 97,6420	214.812,40	1,21
3,5000 % Mercedes-benz lint. Finance 23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7)	EUR	200	310	110	% 100,1710	200.342,00	1,13
3,2730 % Mitsubishi UFJ Financial Group 22/19.09.2025 MTN (XS2530031546)	EUR	330	330		% 98,6490	325.541,70	1,83
2,1790 % National Grid 22/30.06.2026 MTN (XS2486461010)	EUR	210			% 95,7590	201.093,90	1,13
0,4100 % National Grid North America 22/20.01.26 MTN (XS2434710799)	EUR	150			% 91,6700	137.505,00	0,77
1,8750 % PPG Industries 22/01.06.25 (XS2484339499)	EUR	100			% 96,5830	96.583,00	0,54
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694)	EUR	100	100		% 99,2380	99.238,00	0,56
4,6250 % RCI Banque 23/13.07.2026 MTN 216 (FR001400F0U6)	EUR	190	190		% 100,1560	190.296,40	1,07
3,3750 % Schneider Electric 23/06.04.2025 MTN (FR001400H5F4)	EUR	100	200	100	% 99,6320	99.632,00	0,56
4,0000 % Siemens Energy 23/05.04.2026 (XS2601458602)	EUR	200	200		% 100,5570	201.114,00	1,13
3,7500 % Sika Capital 23/03.11.2026 (XS2616008541)	EUR	140	240	100	% 100,3790	140.530,60	0,79
1,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/11.11.26 MTN (XS2478690931)	EUR	200			% 93,6790	187.358,00	1,05
4,0000 % Stora Enso 23/01.06.2026 MTN (XS2629062568)	EUR	230	230		% 100,5280	231.214,40	1,30
1,8750 % Suez 22/24.05.27 MTN (FR001400AFL5)	EUR	200			% 93,0780	186.156,00	1,05
0,1250 % Svenska Handelsbanken 21/03.11.26 MTN (XS2404629235)	EUR	110		100	% 88,7110	97.582,10	0,55
3,2500 % The Procter & Gamble 23/02.08.2026 (XS2617256065)	EUR	130	230	100	% 99,8280	129.776,40	0,73
3,2000 % Thermo Fisher Scientific 22/21.01.2026 (XS2557526006)	EUR	210	210		% 99,2790	208.485,90	1,17
4,1250 % Vestas Wind Systems 23/15.06.2026 MTN (XS2597973812)	EUR	110	110		% 101,0720	111.179,20	0,63
3,5000 % Volvo Treasury 23/17.11.2025 MTN (XS2583352443)	EUR	100	100		% 99,7505	99.750,50	0,56
Summe Wertpapiervermögen						17.593.489,44	98,92

Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-50.050,00	-0,28
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 JUN 23 (EURX) EUR	Stück	-220				-50.050,00	-0,28
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-31.710,00	-0,18
Zinsterminkontrakte							
EURO-BOBL JUN 23 (EURX)	EUR	-300				-9.510,00	-0,05
EURO-BUND JUN 23 (EURX)	EUR	-400				-22.200,00	-0,12
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						209.974,43	1,18
Bankguthaben						209.974,43	1,18
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	176.376,58		%	100	176.376,58	0,99
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	35.818,67		%	100	33.597,85	0,19
Sonstige Vermögensgegenstände						78.645,48	0,44
Zinsansprüche	EUR	55.320,36		%	100	55.320,36	0,31
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	16.940,74		%	100	16.940,74	0,10
Quellensteueransprüche	EUR	6.384,38		%	100	6.384,38	0,04
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						458,10	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-15.162,25	-0,08
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-15.162,25		%	100	-15.162,25	-0,08
Fondsvermögen						17.785.645,20	100,00
Anteilwert						75,86	
Umlaufende Anteile						234.452,102	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.05.2023

US Dollar..... USD 1,066100 = EUR 1

Albatros Fonds

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück		164	3,6250 % Orsted 23/01.03.2026 MTN (XS2591026856)	EUR	160	160
Iberdrola Right (ES0644580906)	Stück	22.263	22.263	2,0000 % Raiffeis.lb. Niederösterrei-Wien 22/14.07.2034 MTN (XS2498470116)	EUR	300	300
Iberdrola Right (ES06445809P3)	Stück	21.663	21.663	4,7500 % Raiffeisen Bank Int 23/26.01.2027 (XS2579606927)	EUR	200	200
KONE OYj (FI0009013403)	Stück		1.863	3,8750 % Rentokil Initial 22/27.06.2027 MTN (XS2494945939)	EUR	140	140
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück		2.635	0,0000 % Royal Schiphol Group 21/22.04.25 MTN (XS2333391303)	EUR		140
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	55	1.892	2,1250 % RWE 22/24.05.26 MTN (XS2482936247)	EUR		200
Verzinsliche Wertpapiere							
2,2500 % Aareal Bank 22/01.02.2027 MTN (DE000AAR0348)	EUR	400	400	2,1250 % Sandvik 22/07.06.2027 MTN (XS2489287354)	EUR	120	120
3,2500 % ABB Finance 23/16.01.2027 MTN (XS2575555938)	EUR	100	100	3,2500 % Schneider Electric 22/09.11.2027 MTN (FR001400DT99)	EUR	300	300
0,0000 % Acea 21/28.09.25 MTN (XS2292486771)	EUR		100	3,7500 % Selp Finance 22/10.08.2027 MTN (XS2511906310)	EUR	130	130
0,3750 % Aaroundtown 21/15.04.27 MTN (XS2421195848)	EUR		100	2,2500 % Siemens Financieringsmaat. 22/10.03.2025 MTN (XS2526839175)	EUR	100	100
0,2500 % AT & T 19/04.03.26 (XS2051361264)	EUR		230	0,1250 % TenneT Holding 21/09.12.27 MTN (XS2348325221)	EUR		220
3,6520 % Australia and NZ Bank Group 23/20.01.2026 MTN (XS2577127884)	EUR	230	230	0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682)	EUR		200
3,6520 % Australia and NZ Bank Group 23/20.01.2026 MTN (XS2577127884)	EUR	230	230	1,5000 % Visa 22/15.06.2026 (XS2479941499)	EUR		310
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR		200	0,2500 % Volkswagen Financial Services 22/31.01.25 MTN (XS2438615606)	EUR		100
0,0340 % Becton, Dickinson & Co. 21/13.08.25 MTN (XS2375836553)	EUR		120	3,1250 % Volkswagen International Finance 22/28.03.2025 (XS2491738352)	EUR	200	200
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR		100	2,6250 % Volvo Treasury 22/20.02.2026 MT (XS2534276717)	EUR	190	190
1,2500 % Berlin Hyp Ag 22/25.08.2025 PF (DE000BHY0GK6)	EUR	140	140	3,0000 % Wolters Kluwer 22/23.09.2026 (XS2530756191)	EUR	100	100
0,0000 % CCEP Finance Ireland 21/06.09.25 (XS2337060607)	EUR		100	Verbriefte Geldmarktinstrumente			
1,6250 % Compagnie de Saint-Gobain 22/10.08.2025 MTN (XS2517103250)	EUR	100	100	0,6250 % ABB Finance 22/31.03.24 MTN (XS2463974571)	EUR		100
0,1600 % Comunidad Autónoma de Madrid 21/30.07.28 (ES0001010G6)	EUR		200	4,4150 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/26.11.25 MTN (XS2485259670)	EUR		200
0,2500 % Credit Suisse (London Branch) 21/05.01.26 MTN (XS2345982362)	EUR		250	2,1250 % Credit Suisse (London Branch) 22/31.05.24 MTN (XS2480543102)	EUR		320
3,1250 % Deutsche Bank 23/19.10.2026 MTN (DE000A351NR4)	EUR	200	200	0,3750 % L'Oreal 22/29.03.24 (FR0014009E10)	EUR		200
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN (DE000A3H2ZX9)	EUR		100	0,5000 % Scania CV 20/06.10.23 MTN (XS2236283383)	EUR		100
1,8750 % Fresenius 22/24.05.25 MTN (XS2482872418)	EUR		120	Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
1,0000 % General Motors Financial 22/24.02.35 MTN (XS244424639)	EUR		220	Volumen in 1.000			
2,6250 % Henkel AG & Co. 22/13.09.2027 (XS2530219349)	EUR	100	100	Terminkontrakte			
0,0000 % Howoge Wohnungs. 21/01.11.24 MTN (DE000A3H3GE7)	EUR		100	Aktienindex-Terminkontrakte			
0,6250 % Infineon Technologies 22/17.02.25 (XS2443921056)	EUR		100	Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)			
0,0000 % Instituto de Credito Oficial 21/30.04.25 MTN (XS2412060092)	EUR		160	EUR 2.909			
4,7500 % Intesa Sanpaolo 22/06.09.2027 MTN (XS2529233814)	EUR	280	280	Zinsterminkontrakte			
2,5000 % John Deere Bank 22/14.09.2026 MTN (XS2531438351)	EUR	120	120	Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL DEC 22, EURO-BOBL MAR 23, EURO- BOBL SEP 22, EURO-BUND DEC 22, EURO-BUND MAR 23, EURO- BUND SEP 22)			
0,0500 % Jyske Bank 21/02.09.26 MTN (XS2382849888)	EUR		100	EUR 5.492			
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138)	EUR		200				
1,2500 % Kering 22/05.05.25 MTN (FR001400A5N5)	EUR		200				
3,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 23/21.10.2025 (FR001400HJE7)	EUR	200	200				
3,5000 % Nestlé Finance Intl 23/13.12.2027 MTN (XS2595410775)	EUR	400	400				
3,1250 % Norddt. Landesbank 23/20.02.2026 MTN (DE000NLB4RJ4)	EUR	400	400				

Albatros Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	106.458,58
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	251.113,31
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	8.650,46
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	128.716,44
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.236,31
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-15.968,74
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6.934,59
8. Sonstige Erträge	EUR	795,41
Summe der Erträge	EUR	479.067,18

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-959,19
davon: Bereitstellungs-zinsen	EUR	-118,96
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-167.224,69
davon: Kostenpauschale	EUR	-167.224,69
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-424,87
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-424,87
Summe der Aufwendungen	EUR	-168.608,75

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 310.458,43

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	901.823,06
2. Realisierte Verluste	EUR	-700.571,61

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 201.251,45

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 511.709,88

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	620.254,03
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14.089,03

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 606.165,00

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.117.874,88

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres

EUR 16.932.154,92

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-124.411,79
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-140.570,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	541.521,52
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-682.092,43
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	598,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.117.874,88
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	620.254,03
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-14.089,03

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

EUR 17.785.645,20

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.359.118,48	5,80
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	511.709,88	2,18
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1.561.351,59	-6,66

III. Gesamtausschüttung

EUR 309.476,77 1,32

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	17.785.645,20	75,86
2022	16.932.154,92	71,59
2021	18.093.852,44	74,62
2020	16.149.781,85	63,33

Albatros Fonds

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 1.609.426,81

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% BBG Euro Aggregate 1-3 Year Index, 50% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	94,274
größter potenzieller Risikobetrag %	109,719
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	101,850

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 75,86

Umlaufende Anteile: 234.452,102

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,00% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,00% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Albatros Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 4.774,99. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 5,05 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.241.860,21 EUR.

Albatros Fonds

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Albatros Fonds

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Albatros Fonds

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 12. September 2023

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Albatros Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. September 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
MorgenFund GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.5.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de